

Vor einiger Zeit wurde im Darmstädtischen ein Preuß. Bürger ohne haltbaren Grund arretirt und in Haft gehalten. Nach erfolgter Anzeige dieses Falls bei der Preuß. Regierung ist dem Preuß. Gesandten am Bundestage die Anweisung zugegangen, über diese Angelegenheit von der Darmstädtischen Regierung Rechenschaft und Genugthuung zu fordern.

Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn ist die Fracht für Getreide, Mehl und Kartoffeln um ein Viertel des bisherigen Preises ermäßigt worden. In Leipzig dürfen die Bäcker kein neubackenes Brod verkaufen.

Die Todtenbund-Untersuchung in Bremen ist beendigt, von den Angeklagten sind 82 zu Gefängniß von 7 Jahren bis 3 Monaten verurtheilt worden.

Der Sun will wissen, E. Napoleon beabsichtige im nächsten Monat mit seiner Gemahlin nach London zu kommen, und werde, jeden Falls an der City, sich eines glänzenden Empfanges rühmen dürfen.

Nach der „Union“ sind bei den jüngsten Haus-suchungen in Paris nicht weniger als 15,000 Exemplare von Ledru Rollin's neuestem Pamphlete mit Beschlagnahme belegt worden.

Aus dem Munde eines Mannes, der in die diplomatischen Geheimnisse und in die Beziehungen der höheren Politik eingeweiht zu sein pflegt, glauben wir als wahr aus den diesfalligen Besprechungen so viel mittheilen zu können, daß sich der Czar der vollkommenen Neutralität Oesterreichs und Preußens in seinem Kampfe mit der Türkei unter dem Versprechen seinerseits versichert hat, durchaus Nichts zu unternehmen, was das Gleichgewicht von Europa und die Machtverhältnisse der Großstaaten irgendwie stören könnte. Dabei wird aber eine gleiche Neutralität der Westmächte vorausgesetzt, und je nach dem thätigen Eingreifen derselben in den Kampf zwischen Rußland und der Pforte würde sich ihre gleichfallige thätliche Theilnahme richten, wobei Oesterreich begreiflicherweise seiner geographischen Lage wegen, zuerst durch gewisse Eventualitäten berührt würde. Die Neutralitätsstellung der zwei deutschen Großmächte würde aber unter allen Umständen sogleich aufhören, so wie Seitens der Türkei und der Westmächte in irgend einer Weise versucht würde, die revolutionären Elemente einer der den 3 Nordstaaten angehörenden Nationalitäten auf den Kampfplatz zu bringen. Alsdann würden die 3 nordischen Großmächte den Kampf als

eine Sache des conservativen Princips gegen die Revolution gemeinsam aufnehmen und mit aller Energie bis zur Vernichtung durchführen. Für diesen Fall, den man wegen gewisser Vorgänge in Frankreich, England und der Türkei, so wie der neuerlichen Haltung Nordamerika's nicht außer Augen lassen zu dürfen glaubte, sollen im Voraus verschiedene Maßnahmen besprochen und festgestellt worden sein.

Nach Briefen aus St. Petersburg ist die Bildung der Reserve-Armee angeordnet. Das Hauptquartier derselben wird Polhynien sein. — Die sämmtl. abwesenden k. russischen Officiere haben, wenn auch die Urlaubszeit noch nicht abgelaufen ist, Ordre erhalten, ohne Verzug bei ihren Corps einzurücken.

Der russische Kaiser hat neue Propositionen nach Wien gesendet, welche Herr v. Meyendorff sogleich dem österr. Minister des Aeußern, Grafen Buol, mittheilte, und von welchen auch die übrigen Gesandten der europäischen Großmächte sofort in Kenntniß gesetzt wurden. Die Berathung dieser Propositionen hat bereits begonnen.

Bei den Artillerie-Regimentern der österr. Armee werden alle Beurlaubten einberufen; zahlreiche Geschütz-, Munitions- und Pulver-Transporte bewegen sich nach Ungarn, wohin der Erzherzog Albrecht eilends abgereist ist. Aufmerksamkeit erregten auch die angeordneten Pferde-Ankäufe in allen Kronländern, zur Completirung des Standes der Cavallerie-Regimentern.

Die kürzlich in Italien entlassenen österr. Soldaten haben wieder eintreten müssen.

In Tessin soll ein Complot entdeckt worden sein, das nichts Geringeres bezweckt habe, als Ueberrumpelung des Castells St. Michele und des Regierungsgebäudes, Gefangennehmung und Niedermeglung des Staatsraths, sowie der angesehensten Führer der Regierungspartei und aller Radikalen, deren man hätte habhaft werden können.

Ein Wolkenbruch, welcher wenige seines Gleichen haben dürfte, hat in der Gegend von Rom Saatsfelder mit Geröll der Berge überschüttet, Viehheerden ertränkt und entsetzliches Unheil auf den Aeckern und in den Häusern angerichtet. Sechzehn Menschenleben gingen dabei verloren, die meisten der Ertrunkenen waren Kinder. Der Papst schickte den Verunglückten bei der ersten Kunde die Summe von 2000 Scudi aus seiner Privatkasse als Unterstützung zu.